

***Measurement of the moisture content of mineral construction materials******Mesure du taux d'humidité des matériaux minéraux*****Deskriptoren**

Feuchtetechnische Kennwerte, Probenentnahme, Darr-Methode, CM-Methode, Hygrometrische Verfahren

**Key Words**

Hygric properties, sample extraction, Darr-method, CM-method, hygrometric procedures

**Mots Clé**

Caractéristiques hygriques, prise d'échantillons, méthode Darr, méthode CM, procédures hygrométriques

**Erläuterungen zum Merkblatt**

Ergänzend sind folgende Merkblätter heranzuziehen:

- 2-2-91-D "Sanierputzsysteme"
- 4-4-96-D "Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit"
- 4-5-99-D "Beurteilung von Mauerwerk - Mauerwerksdiagnostik"
- 4-6-98-D "Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile"
- 3-4-90-D "Kenndatenermittlung und Qualitätssicherung in der Restaurierung von Natursteinbauwerken"

**Inhalt**

	Seite
1. Vorbemerkungen	4
2. Feuchtetechnische Kennwerte	4
2.1 Grundlangen	4
2.2 Wassergehalt $u_m$ bzw. $u_v$	4
2.3 Wassergehalt infolge Sorption; Ausgleichsfeuchte; Hygroskopische Feuchte	5
2.4 Praktischer Wassergehalt	5
2.5 Kritischer Wassergehalt $u_{KR}$	6
2.6 Freiwilliger Wassergehalt $u_v$	6
2.7 Sättigungsfeuchte $u_{max}$	6
2.8 Durchfeuchtungsgrad	6
3. Verfahrensauswahl	6
4. Praxiserprobte Verfahren	7
4.1 Darr-Methode	7
4.1.1 Baustoffspezifische Probenahmen	7
4.1.2 Durchführung	7
4.2 CM-Methode	8
4.3 Folientest	9
4.4 Luftfeuchte-Ausgleichsverfahren	9
5. Literatur	10
Anlagen 1-4	11

## **WTA-Merkblatt 4-11-02/D**

### **Messung der Feuchte von mineralischen Baustoffen**

Deutsche Fassung vom Oktober 2003

#### **Referat 4 Mauerwerk**

#### **Leiter der Arbeitsgruppe 4.11**

Prof. Dr.-Ing. Günter Rieche

#### **Mitglieder der Arbeitsgruppe Kenndatenermittlung**

J. Orłowsky  
J. de Hesselle  
H. Fitz  
S. Keppeler  
Dr. J. Legrum  
G. Pleyers  
Prof. Dr. Rieche  
T. Ritzer  
U. Schlemm  
U. Schürger  
Dr. H. Schuh  
J. Weber  
K. Zepf

#### **Erarbeitung des Merkblattes**

Beginn der Arbeiten: Oktober 1998  
Ende der Arbeiten: Juli 2001  
Merkblattentwurf: Dezember 2002  
Endgültige Fassung: Oktober 2003

## **WTA-Merkblätter**

### **Herausgeber**

WTA, Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.

### **Vertrieb**

WTA-Publications  
D-80686 München, Edelsbergstraße 8  
Tel.: +49(0)89 57 86 97 27 , Fax: +49(0)89 57 86 97 29, email: wta@wta.de

© Alle Rechte bei der WTA. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung gestattet.

Die Angaben in diesem Merkblatt stützen sich auf den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse. Die WTA kann jedoch keinerlei Haftung übernehmen. Vorschläge oder Einwände, die gegebenenfalls bei einer Neuauflage berücksichtigt werden können, sind an die Geschäftsstelle der WTA zu richten.

Bei Streitfällen ist die deutsche Fassung gültig.

Den auftragvergebenden Architekten, Denkmalpflegeämtern und den staatlichen, kommunalen und kirchlichen Bauämtern wird nahegelegt, auf dieses und die weiteren Merkblätter der WTA zum Bautenschutz und zur Bauwerksinstandsetzung in Ausschreibungen und Aufträgen Bezug zu nehmen und deren Kenntnisnahme allen Auftragnehmern zur Auflage zu machen.



Die Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V. hat die Aufgabe, die Forschung und deren praktische Anwendung auf dem Gebiet der Bauwerkserhaltung und der Denkmalpflege zu fördern und praktische Erfahrungen zu verbreiten. Neben einem intensiven Dialog zwischen Wissenschaftlern und Praktikern nimmt die WTA diese Aufgabe insbesondere durch die Herausgabe von Merkblättern wahr. Die Merkblätter enthalten praktikable Angaben zur Vorgehensweise bei der Instandsetzung, angefangen bei der Bestandsaufnahme und Planung bis hin zur konkreten Durchführung. Die Gesamtausgabe enthält alle zurzeit gültigen WTA-Merkblätter sämtlicher Referate.

Zur Bestellung und einer Übersicht weiterer WTA-Merkblätter klicken Sie bitte hier:  
[WTA-Merkblätter](#)